

# Geraer Hütte - Qualitätsverbesserung & Sicherheitsmaßnahmen am Hüttenzustieg und Übergang Tuxer Joch

**THEMENBEREICH** | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE  
**UNTERGLIEDERUNG** | ALM- & BERGLANDWIRTSCHAFT | TOURISMUS | LEADER  
**PROJEKTREGION** | TIROL  
**LE-PERIODE** | LE 14-20  
**PROJEKTLAUFZEIT** | 01.03.2017-30.11.2017 (GEPLANTES PROJEKTENDE)  
**PROJEKTKOSTEN GESAMT** | 43.946,00 €  
**FÖRDERSUMME AUS LE 14-20** | 22.532,90 €  
**MASSNAHME** | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)  
**TEILMASSNAHME** | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG  
**VORHABENSART** | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE  
**PROJEKTTRÄGER** | DEUTSCHE ALPENVEREIN SEKTION LANDSHUT

## KURZBESCHREIBUNG

Die Geraer Hütte (2.324m) befindet sich seit 1973 im Eigentum des DAV. Der Weg Nr. 502 führt von Vals zur Geraer Hütte und weiter über die Alpeiner Scharte zum Pfitscherjoch. Der Weg Nr. 527 führt von der Geraer Hütte über die Wildlahner Scharte zum Tuxerjoch. Beide Wege sind durch Witterungsverhältnisse in Mitleidenschaft gezogen worden und stellen für Wanderer keine sicheren Übergänge mehr dar. Im Zuge dieses Projektes soll die Sicherheit für Wegenutzer wiederhergestellt und deren Qualität erhöht werden.

## AUSGANGSSITUATION

Beide Wege sind Teile von Weitwanderwegen und Verbindungs- und Talwege von Schutzhütten. Durch mehrere Unwetterschäden sind beide Wege jeweils beim Übergang über den Windschaukelgraben unterhalb bzw. oberhalb der Geraer Hütte zerstört worden und im Bereich unterhalb der Geraer Hütte zusätzlich durch Steinschlag gefährdet. Ziel des Projektes ist es, einen sicheren Übergang über den Windschaukelgraben für beide Wege im Bereich der Geraer Hütte durch Verlegung der Wege zu schaffen.

## ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel des Projektes ist es, einen sicheren Übergang über den Windschaukelgraben für beide Wege im Bereich der Geraer Hütte durch Verlegung der Wege zu schaffen. Berggehern und Wanderern soll ein sicherer Übergang bzw. Zugang zur Hütte geboten werden.

Die Wege sollen in der Weise verlegt werden, dass die beiden bestehenden Wegteile vom Windschaukelgraben zur Geraer Hütte aufgelassen werden und dafür ein Übergang über den Windschaukelgraben auf Höhe der Geraer Hütte neu errichtet wird. Die Wege 502 und 527 sollen dann am orographisch rechten Ufer des Windschaukelgrabens über einen bestehenden Steig geführt werden, der nach den Unwetterschäden im Jahr 2012 händisch saniert worden ist. Die Brücke über den Windschaukelgraben wird als Fußgängersteg hergestellt.

#### PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Der geplante neue Weg zweigt oberhalb der Seilbahnstation der Geraer Hütte vom bestehenden Weg 527 Richtung Nordwesten ab und führt über 3 kleine Gerinne, die mit einem Holzsteg überquert werden zum orographisch linken Ufer des Windschaukelgrabens. Die neue Wegverbindung wird als roter Bergweg hergestellt. Ausgesetzte Wegstellen und der Fußgängersteg werden mittels Drahtseilsicherung abgesichert.

Der Weg wird in händischer Bauweise mit ca. 60 bis 80 cm Wegbreite hergestellt. Im felsigen Gelände erfolgen Sprengungen nach Bohrung mittels Handbohrmaschine. Der neu zu bauende Weg ist ca. 150 lfm lang. Ca. 900 lfm bestehende Wanderwege können dafür aufgelassen werden.

Die Brücke über den Windschaukelgraben wird als Fußgängersteg hergestellt. Die Spannweite beträgt 7,50 m, die Höhe über der Bachsohle ca. 4 m. Die Bemessung des Brückentragwerkes richtet sich nach den in diesem Bereich zu erwartenden sehr hohen Schneelasten, weil der Graben im Winter stark eingeweht wird, sodass Schneelasten von bis zu 10 m Höhe zu erwarten sind. Als Tragwerk für den Fußgängersteg werden die stärksten noch mit Hubschrauber wirtschaftlich transportierbaren Stahlträger verwendet. Aufgrund der Höhenlage der Geraer Hütte beträgt die maximale Nutzlast z. B. für den Helicopter Wucher Bell 205 1480 kg.

Der genaue Zeitplan ist auch von der Witterung abhängig. Mit Schneefrei werden im Frühjahr 2017 mit den Arbeiten begonnen und diese werden über die Sommermonate getätigt.

#### LINKS

[www.rm-tirol.at](https://www.rm-tirol.at/regionen/wipptal/projekte/einzel/project/geraer-huette-qualitaetsverbesserung-sicherheitsmassnahmen-am-huettenzustieg-uebergang-tuner-j/) (https://www.rm-tirol.at/regionen/wipptal/projekte/einzel/project/geraer-huette-qualitaetsverbesserung-sicherheitsmassnahmen-am-huettenzustieg-uebergang-tuner-j/)